



*Lernen in jahrgangstreinen und
jahrgangsgemischten Klassen*

- ein Vergleich -

Wie wird in der Schule gelernt?

- eine Klassenleitung für die ersten beiden Jahre
- verschiedene Sozialformen: Partnerarbeit, Gruppenarbeit
- verschiedene Unterrichtsformen:
 - Frontalunterricht
 - Freiarbeit
 - offene Aufgabenstellungen, die je nach Niveau bearbeitet werden können
 - Lerntheken: Aufgabenauswahl zu einem bestimmten Thema
- Lernreflexion/ Sprechen über das Lernen
- curricularer Aufbau der Lernbereiche

jahrgangstrein

- Klassenverband für 4 Jahre
- Rituale/ Abläufe werden gemeinsam erlernt und halten für die nächsten beiden Jahre vor.
- eher festere Gruppenbildung mit Rollenzuweisungen
- beim Wiederholen: Klassen- und Lehrerwechsel

jahrgangsgemischt

- jährlicher Wechsel der Hälfte der Kinder einer Klasse: gleicher Klassenverband in $1 \rightarrow 3$ und $2 \rightarrow 4$
- Rituale/ Abläufe der Zweitklässler werden von den Erstklässlern schrittweise übernommen.
- Chancen für veränderte Rollen: Kinder sind einmal die Jüngeren und im nächsten Jahr die Älteren
- beim Wiederholen: Verbleib bei Klasse und Lehrkraft

jahrgangstrein

- gemeinsame, teils gleichschrittige Bearbeitung von Aufgaben möglich
- stetiges Voranschreiten der Lerngruppe als Einheit => allmähliche Steigerung des Anspruchsniveaus
- mehr Orientierung an den anderen Kindern der Klasse

jahrgangsgemischt

- gemeinsame Erarbeitung eines Themas; Weiterarbeit auf dem jeweiligen Anforderungsniveau
- Erstklässler sind Zuhörer bei anspruchsvollen Lernaufgaben
 - können – je nach Vermögen – früh Kompetenzen erwerben und aktiv teilnehmen
 - oder bleiben in der Rolle des Zuhörers
- Zweitklässler fungieren als Lernhelfer und Experte